

	<p>Objekt: Kameo mit zwei Kranichen, 17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 1048</p>
--	--

## Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus weißer Muschel zeigt zwei sich gegenüberstehende Kraniche. Die beiden Vögel berühren sich mit ihren Füßen, die Körper sind oval, das Gefieder ist durch wenige Striche angedeutet. Die Köpfe sind schmal und recht lang und haben einen Federkamm. Der rechte Vogel überschneidet den linken, sein Hals führt jedoch hinter dem Hals des linken Vogel entlang. Beide Vögel blicken sich jeweils um, der rechte Vogel blickt nach rechts, der linke nach links. In ihren recht langen, dünnen Schnäbeln tragen sie jeweils einen rundlichen Gegenstand. Der Kranich, häufig mit einem Stein in der erhobenen Klaue, gilt in der Heraldik als Symbol der Wachsamkeit. Kraniche oder Reiher mit Steinen im Schnabel stehen für Verschwiegenheit. Beide Deutungen treffen jedoch auf das vorliegende Bild nicht vollständig zu.

[Marc Kähler]

## Grunddaten

Material/Technik:

Muschel

Maße:

H. 2,08 cm, B. 1,77 cm, T. 0,23 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1600-1699

wer

wo

[Zeitbezug] wann 1600-1699

wer

wo

## Schlagworte

- Gemme
- Kranich
- Sammlung Guth von Sulz
- Schmuck
- Tierdarstellung